

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt der stadt



eppelheim

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

29. Woche
22. Juli 2005

Stadtfest

Programm



"happy eppelheim"

Samstag, 23. Juli 2005

- 14.00 Uhr Fahrradturnier MSC - Schulstraße
Tennisturnier ETC - vor dem Rathaus
Handicap-Parcours Gruppe INTEGRATION
Schulstraße
- 15.00 Uhr Eröffnung Biergarten und Cafe
- 17.00 Uhr Heuwagenrennen**
- ca. 18 Uhr Ehrung der Sieger aus dem
Fahrradturnier des MSC vom Nachmittag
- ca. 19 Uhr Siegerehrung Heuwagenrennen
anschließend Tanz und Unterhaltung mit **THE PEPPERMINT GANG**

Sonntag, 24. Juli 2005

- ab 11 Uhr Fröhlichschoppen
mit dem **Musikverein Eppelheim**
- 13.00 Uhr Auslosung der Startreihenfolge für das
Kinderrennen
- 13.30 Uhr Start des Kinderrennens**
- ca. 15 Uhr Ehrung der Sieger aus dem
Tennisturnier des Eppelheimer Tennisclubs
- anschl. Siegerehrung Kinder-Heuwagenrennen

Anmeldungen für die beiden Heuwagenrennen unter Tel.: 794-112 oder noch auf dem Platz bis ca. 1,5 Stunden vor dem Rennen!

THE PEPPERMINT GANG

- music with a taste of mint ...

... unter diesem Motto präsentiert das Quartett aus der Vorderpfalz einen begeisternden Querschnitt aus mindestens vier Jahrzehnten Musikgeschichte. Von Elvis und Buddy Holly über Rolling Stones und Santana bis hin zu Wolfgang Petry und vielen anderen bietet das Repertoire von THE PEPPERMINT GANG für jeden Geschmack Musik vom Feinsten mit höchstem Wiedererkennungswert. Wer THE PEPPERMINT GANG noch nicht kennt, wird es merken: ob in Clubs, bei Open Airs oder anderen Events – die vier erfahrenen Profimusiker verstehen es, jedes Publikum auf ihre Seite zu bringen. Erfrischend aktuell dargebotene Oldies und kraftvoller Rock'n'Roll, Funk & Soul, aber auch Deutschrock und Schlager lassen jedes Konzert in einer Party enden, an die sich Alt und Jung noch lange erinnern werden.



Open Air Konzert

mit der

287th Army Band Delaware National Guard
Donnerstag, 21. Juli, 19.30 Uhr

Schulhof der Theodor-Heuss-Schule

Bei schlechtem Wetter in der Rudolf-Wild-Halle

Der Eintritt ist frei!



Um Spenden für die Brandopfer aus der Seestraße wird gebeten!

Das Gisela-Mierke-Bad bleibt wegen dringender Arbeiten in den Dusch- und Umkleidebereichen vom 1. August – 11. September geschlossen!

Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	766377
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

Die Pforte des Rathauses ist besetzt von	
Mo-Do	8-16 Uhr
Mi	8-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

Sprechzeiten im Rathaus:	
Mo, Die, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Die	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung	

Bauamt	794162
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794129
Gewerbeamt	794134
Grundbuchamt	794142
Kasse	794127
Haupt- und Kulturamt	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1 766290

Mo	14-19 Uhr
Die + Do	10-14 Uhr
Mi + Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7 755051

So, Mo, Die	geschl.
Mi+Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr
	(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	794144
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Frasek	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Kluth-Burger	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen,	
Max.-Kolbe-Weg 1,	
Kita Schmetterlinge	7390091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
Kommunaler Kindergarten	
Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str.10,	
Michaela Neuer	765082
Evang. Kindergarten Sonnenblume,	
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5,	
Birgit Rudisile	765290
Evang. Kindergarten Fr. Fröbel, Otto-Hahn-	
Str. 1a, Elisabeth Schmidt	765270
Kath.Kindergarten, St.Elisabeth,	
Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
Kath. Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-	
Wild-Str. 56, Angelika Wittmann	762779
Private Kinderkrippe Teddybär, Fr.-Ebert-	
Str. 29, Ulrike Klug	768869

Hilfsdienste

Telefonseelsorge 0800/1110111

Kirchliche Sozialstation Eppelheim,
Scheffelstr. 11 763832
Nachbarschaftshilfe der kirchl. Sozialstation:
Ute Blank 0152 05812982 oder 766234

Psychologische Beratungsstelle für Eltern,
Kinder + Jugendliche,
Konrad-Adenauer- Ring 8 765808

Jugendtreff - Altes Wasserwerk,
Schwetzinger Str. 31,
Postillion e.V. 768142

Kommunaler Seniorentreff, Keller der
Theodor-Heuss-Schule 794148

BürgerkontaktBüro e.V., im Rathaus,
Zimmer 12 794107

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und
Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie
an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 22.07.

Rosen Apotheke, An der Tiefburg,
Handschuhsheim, Tel. 06221 480800

Samstag, 23.07.

Stadt Apotheke, Hauptstr. 85,
Eph., Tel. 06221 764900

Sonntag, 24.07.

Hölderlin Apotheke, Rohrbacher Str. 35,
HD, Tel. 06221 20659

Montag, 25.07.

Apotheke im Ärztehaus, Hebelstr. 7
Eph., Tel. 06221 764941

Dienstag, 26.07.

Zentral Apotheke, Schwetzinger Str. 78,
Kirchheim, Tel. 06221 716716

Mittwoch, 27.07.

Elisabeth Apotheke, Schubertstr. 37,
Eph., Tel. 06221 760316

Donnerstag, 28.07.

Central Apotheke, Hauptstr. 65,
Eph., Tel. 06221 760367-

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien St.
Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Nord“

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat am 11.07.2005 den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Nord“ als Satzung beschlossen. Er besteht aus zeichnerischen und schriftlichen Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 BauGB.

Dieser Beschluss wird hiermit gem. § 10, Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat gleichzeitig die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Nord“ als Satzung beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gem. § 74 Landesbauordnung (LBO) ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung, sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften mit Begründung während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus Eppelheim, Schulstraße 2, Bauamt, Zimmer 30, einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Eine etwaige Verletzung der im § 214, Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 bis 3 des Baugesetzbuches (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes sowie der in § 214 Abs. 2 bezeichneten Vorschriften zum Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans ist nach § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung nach § 4, Abs. 4 GemO ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften zum Bebauungsplan gegenüber der Stadt unter der Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht worden ist. Diese Wirkung tritt nicht ein, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung nach GemO verletzt worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44, Abs. 3, Satz 1 u. 2 und Abs. 4 des BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eppelheim, den 22. Juli 2005
Stadt Eppelheim:
gez. Mörlein, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „Nord-West, 3. Änderung“

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat am 11.07.2005 den Bebauungsplan „Nord-West, 3. Änderung“ als Satzung beschlossen. Er besteht aus zeichnerischen und schriftlichen Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 BauGB.

Dieser Beschluss wird hiermit gem. § 10, Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat gleichzeitig die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Nord-West, 3. Änderung“ als Satzung beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gem. § 74 Landesbauordnung (LBO) ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung, sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften mit Begründung während der allgemeinen Dienst-

stunden im Rathaus Eppelheim, Schulstraße 2, Bauamt, Zimmer 30, einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Eine etwaige Verletzung der im § 214, Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 bis 3 des Baugesetzbuches (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes sowie der in § 214 Abs. 2 bezeichneten Vorschriften zum Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans ist nach § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung nach § 4, Abs. 4 GemO ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften zum Bebauungsplan gegenüber der Stadt unter der Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht worden ist. Diese Wirkung tritt nicht ein, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung nach GemO verletzt worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44, Abs. 3, Satz 1 u. 2 und Abs. 4 des BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eppelheim, den 22. Juli 2005
Stadt Eppelheim:
gez. Mörlein, Bürgermeister

Sitzung des Technischen Ausschusses

Montag, dem 25. Juli 2005 um 19.00 Uhr

im Rathaus, gr. Sitzungssaal, 2. OG

Tagesordnung

- Öffentlich -

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 20.06.2005
- TOP 2 Bauvorhaben im Bereich von Bebauungsplänen gem. § 30 Bau GB
- TOP 3 Bauvorhaben während der Planaufstellung nach § 33 BauGB
- TOP 4 Bauvorhaben innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles gem. §§ 34, 36 BauGB
- TOP 5 Bauvorhaben im Außenbereich nach § 35 Bau GB
- TOP 6 Auftragsvergabe
- TOP 7 Anfragen und Sonstiges

Dieter Mörlein
Bürgermeister

Veröffentlichung der Beschlüsse aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 11. Juli 2005

Einsparungen in den kommenden Haushalten

Um die Schulen und Hallen sanieren zu können, müssen zusätzliche Mittel zu den bisher zur Verfügung gestellten Geldern bereitgestellt werden.

Da Steuererhöhungen nicht vorgesehen sind, müssen Einsparungen aus dem laufenden Haushalt eingeplant werden.

Die Verwaltung hatte dem Rat eine Liste von Einsparungsvorschlägen vorgelegt, die insgesamt 13 Positionen umfasste und ein Einsparvolumen von etwa 500.000 Euro vorsah.

Während einige Punkte ohne weitere Diskussion verabschiedet wurden, gaben Themen wie das Hallenbad, die Stadtbücherei und die Volkshochschule Anlass zu kontroversen Diskussionen.

Ohne weitere Debatte stimmte der Rat für die Verlegung einer stadteigenen EDV- und Brandmeldeleitung im Schulzentrum, wodurch jährlich 13.000 Euro eingespart werden können. Im Jugendzentrum sind die Öffnungszeiten um zwei Stunden pro Woche zu reduzieren, im Straßenbau sollen jährlich 20.000 Euro und bei der Sport-

platzpflege 25.000 Euro pro Jahr weniger ausgegeben werden. Ebenfalls gebilligt wurde der Vorschlag 10.000 Euro jährlich vom Veranstaltungsbudget der Rudolf-Wild-Halle zu streichen, Wasserkostenbeiträge von erwachsenen Sporttreibenden zu erheben und den Zuschuss der Erziehungsberatungsstelle auf 20.000 Euro jährlich zu begrenzen.

Im Detail diskutierte das Gremium die Einsparvorschläge, die das Hallenbad, die Stadtbücherei und die Volkshochschule betreffen. Im Hallenbad sollen ab 2007 jährlich 150.000 Euro eingespart werden, indem das Bad nur noch den Schulen und dem Schwimmverein zur Verfügung gestellt wird. Sonstige Personen können das Bad durch eine Mitgliedschaft im Schwimmverein nutzen. Außerdem wird darüber nachgedacht, die Betriebsführung des Hallenbades an die Stadtwerke Heidelberg abzugeben.

In der Bibliothek sollen ab 2008 jährlich mindestens 30.000 Euro eingespart werden, was durch eine Kooperation mit der Stadtbücherei Heidelberg erzielt werden soll.

Diesen Vorschlägen wollte das Gremium ad hoc nicht zustimmen und forderte, Konzepte auszuarbeiten, die als Grundlage für eine endgültige Beschlussfindung dienen.

Die Idee, den bisherigen Zuschuss der VHS um mindestens 20.000 Euro zu kürzen, wollte das Gremium ebenfalls nicht mittragen. Die Verwaltung solle zunächst mit den umliegenden Volkshochschulen besprechen, was diese für 30.000 Euro anbieten würden. Außerdem solle die Verwaltung einen weiteren Verhandlungsversuch bezüglich des Kostenverteilerschlüssels mit der VHS Schwetzingen starten.

Das größte Einsparpotential sieht die Verwaltung bei den Personalkosten. Im Bauhof kann mit einer Einsparung von 70.000 Euro gerechnet werden, wenn ausscheidende Mitarbeiter nicht mehr ersetzt werden. Bei den Hausmeistern im Schulzentrum können durch eine Neuregelung 65.000 Euro eingespart werden und bei den allgemeinen Personalkosten ist eine Reduzierung um 60.000 Euro vorgesehen. Entlassungen sind nicht vorgesehen, entweder laufen Zeitverträge aus oder es gehen Mitarbeiter in Rente. Auch dieser Punkt konnte Zustimmung finden, wenn auch manch kritische Stimme erhoben und der Beschluss nicht einstimmig gefällt wurde.

Sanierung der Schulen und Hallen

Nachdem der Gemeinderat die notwendigen Mittel im Verwaltungshaushalt beschlossen hatte, galt es zu entscheiden, ob die Schulen und Hallen kurzfristig als Gesamtpaket oder über eine sehr lange Zeit hinweg sukzessive nach Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln saniert werden sollen.

In einer namentlichen Abstimmung entschied der Gemeinderat, die Sanierung der Schulen und Hallen, mit Priorität auf den Schulen in einem Stück anzugehen. Hierfür votierten neben Bürgermeister Mörlein 10 Gemeinderäte, dagegen sprachen sich die Rätinnen und Räte der SPD und der GRÜNEN aus. Stadtrat Sauer, CDU, enthielt sich der Stimme.

Anschließend musste entschieden werden, welche Variante zur Sanierung und zum Unterhalt der Immobilie gewählt wird.

Hier beschloss der Rat bei 12 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen die Sanierung und Unterhaltung der Schulen und Hallen mittels Public Private Partnership durchzuführen.

In diesem Falle wird ein privater Partner die Mittel vorstrecken und die Schulen über einen längeren Zeitraum betreiben.

Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für Schmutzwasser der Firma Wild

Die Stadt Eppelheim befreit gemäß § 5 der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Fassung vom 1. Februar 1993 die Firma Wild ab dem Zeitpunkt, an dem diese ihre Schmutzwasser direkt in eine Vorkläranlage auf dem Gelände vom Abwasserzweckverband (AZV) Heidelberg zuleiten kann, vom Anschluss- und Benutzungszwang.

Die Befreiung ist daran geknüpft, dass bei einer Vorklärung die Finanzkostenumlage von 70.000 EGW von der Firma Wild direkt an den AZV gezahlt wird. Im Falle einer Vollklärung müssen die 70.000 EGW auf alle Verbandsmitglieder verteilt werden. Dies ist in einem noch abzuschließenden Vertrag zwischen der Firma Wild und dem AZV zu regeln.

Der Beschluss erging einstimmig.

Anschluss des Rathauses an den Wärmeverbund und Rohrleitungs- und Heizungsarbeiten

Da noch Klärungsbedarf besteht, wird über die Auftragsvergabe

in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 25. Juli 2005 beschlossen.

Überplanmäßige Ausgabe für City Clean Clear

Einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 26.367,38 Euro unter HHStelle 2.7710.935000.3 für das Haushaltsjahr 2004 wurde zugestimmt. Die verausgabten Mittel sind durch eine Einnahme in entsprechender Höhe gedeckt.

Ausschreibung

Zur Preisvergleichsermittlung schreibt die Stadt Eppelheim die Leistung „Winterdienst im Stadtgebiet“ aus.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.eppelheim.de.

Aus dem Ortsgeschehen

Stadtbibliothek

„Ein gutes Buch ist durch nichts zu ersetzen.“ „Eine Gesellschaft, die nicht liest, denkt nicht.“ „Einem Haus eine Bibliothek hinzuzufügen, heißt, ihm eine Seele zu geben.“

Die Zitate zum „runden Geburtstag“ der Stadtbibliothek waren vielfältig und schenkt man ihnen Glauben, so ist das denkende Eppelheim also nun seit 25 Jahren beseelt und ihr Fortbestand dürfte gesichert sein.

Letzteres meinen aber längst nicht alle innerhalb der Bevölkerung. Die Diskussionen über die Form der Leitung, sowie den Umfang der Bibliothek möchten einfach nicht abreißen und darum wollte Bürgermeister Dieter Mörlein beim offiziellen Empfang am Samstagmorgen klar stellen: „Die Verwaltung möchte die Bibliothek keinesfalls kaputt machen.“ Abstriche seien nicht vorgesehen, wer die Pläne für die Zukunft richtig studiere, müsste erkennen, dass die Bücherei nicht kleiner werde, dass Umstrukturierungen jedoch unerlässlich seien, um besonders in finanzieller Hinsicht den Anforderungen gerecht zu werden. Deshalb kann sich das Stadtoberhaupt durchaus eine Kooperation mit Heidelberg vorstellen. Gespräche seien derzeit im Gange, allerdings stets mit der Vorgabe, wie Mörlein formulierte: „Wir wollen nicht, dass dieses Kulturstück verschwindet.“

Das 25-jährige Jubiläum war am Samstag mit einem bunten Programm gefeiert worden. Eine Buchausstellung, mittelalterliche Musik, verschiedene Aktivitäten des Fördervereins am Nachmittag: Dass die Bibliothek durch die dort Engagierten im positivsten Sinne „mit Leben erfüllt“ ist, ist schon lange kein Geheimnis mehr und Susanne Thiele vom Regierungspräsidium Karlsruhe, Fachstelle für öffentliches Bibliothekswesen, erkannte sogar, dass sie in Eppelheim für viele Menschen fest zum Leben gehöre. Das war auch in den unzähligen „Glückwunsch-Blumen“, die die Grundschüler der Friedrich-Ebert-Schule in bunten Farben angefertigt hatten, zu erkennen. „Danke für 500 Bücher, die in einem Jahr von zwei Lehrern für vier Klassen ausgeliehen wurde“, hatten zwei Pädagogen geschrieben und die kleine Saskia meinte beispielsweise: „Ich bin froh, dass die Bibliothek direkt vor unserer Schule ist.“

So war sie von Anfang an konzipiert, als Schul- und öffentliche Bibliothek. Auch als ihr Standort noch die beiden Klassenzimmer im Untergeschoss der Käthe-Kollwitz-Schule waren, bevor erst im Jahre 1990 der Umzug in das heutige Domizil erfolgte.

Wie wichtig das selbstständige Lernen sei und bleibe, das unterstrich Susanne Thiele und Ersi Xanthopoulos, die Leiterin der Bibliothek, mochte ihr gerne beipflichten. Die neuen Bildungspläne forderten die eigenverantwortliche Beschaffung von Informationen, was zwingend eine noch engere Zusammenarbeit zwischen den Schulen und der Bibliothek notwendig mache. Dass hierfür in logischer Konsequenz jedoch auch ein höherer Personaleinsatz nötig wäre, für den allem Anschein nach die Gelder fehlen, ließ erkennen, wie weit die Vorstellungen und Wünsche der Beteiligten in verschiedenen Bereichen auseinander liegen.

Darauf wies nicht zuletzt die SPD-Stadträtin Dr. Elisabeth Dahlhaus in ihrer Ansprache zum Werdegang der Bibliothek hin. Zu überdimensioniert? Zu hohe Kosten? Der Wendepunkt in der

Erfolgsgeschichte der Bibliothek war für Dahlhaus im Jahre 1996 gekommen, als das Personal abgebaut, der Etat gekürzt wurde. Nur dem Engagement von Ersi Xanthopoulos, ihrem Team und dem Solidarisierungsprozess durch den ins Leben gerufenen Förderkreis sei es zu verdanken, dass die Bibliothek weiter ihren Auftrag erfüllen könne, Ort der Bildung, der Begegnung, der Integration und kultureller Mittelpunkt zu sein.

Die Stadträtin erhielt für diese Ausführungen lange anhaltenden Applaus und stellte abschließend klar, dass nach ihrer Ansicht die Zukunft der Bücherei ungewiss sei. „Bibliotheken sind offen und nah“, sagte sie und deshalb sei eine Verlagerung nach Heidelberg nicht vorstellbar. Selbst die beauftragten Planer zum Stadtentwicklungskonzept hätten das zukünftige Eppelheim als Stadt der Bildung herausgestellt, die unsägliche Rede vom „Büchereiegoismus“ aus den Reihen einiger Stadträte sei demnach völlig fehl am Platz.

Das 25-jährige Jubiläum ist gefüllt mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen in den kommenden Tagen.



v.l.n.r. Fr. Hemmerich, Fr. Buchmann-Sauer, Fr. Tillich, Fr. Xanthopoulos, Fr. Thiele, Bürgermeister Mörlein

Öffnungszeiten in den Sommerferien!

In der Zeit von Montag, .01. August – einschließlich Samstag, den 10. September 2005 ist die Stadtbibliothek wie folgt geöffnet:

Montag:	14-19 Uhr
Mittwoch:	13-18 Uhr
Freitag:	13-18 Uhr
Samstag:	10-13 Uhr

Der Dienstag und Donnerstag ist wie immer in den Ferien üblich geschlossen!

Ab **Montag, 12. September 2005** ist wieder zu den **gewohnten Zeiten** geöffnet!

Mo., 25.07.05, vormittags, Autorenlesung mit **Jana Frey** für diverse Schulklassen.

Mi., 27.07.05, 16.00 Uhr, die letzte Singstunde vor der Sommerferienpause mit Jane Zahn für Kinder ab 3 Jahren
Spaß mit Musik, Dauer ca. 1 Stunde./ Eintritt: 1,- Euro
Vorbeischaun und Mitmachen!

Jugendsachbücher

Aus der Reihe: „Wissen ist stark“

6 Ue/Park

Steve Parker: Dinosaurier

6 Wk I/Wood

Sydney Wood: Eisenbahn

6 Wk o/Beck

Sue Becklake: Das Weltall

6 W ko/Park

Steve Parker: Fliegerei

Romane

SL/Durs

Petra Durst-Benning: Die Salzbaronin

Württemberg 1804. Seit Generationen ist die Saline Rehbach im Besitz der Familie. Als der Sohn die Leitung übernimmt, plant er ein Heilbad. Doch seine Schwester möchte den bergmännischen Abbau realisieren. Sie nutzt die Abwesenheit des Bruders für den Beginn der Arbeiten und das ist nicht die einzige Überraschung für den Bruder. (Familiensaga).

SL/Furs

Alan Furst: Die Nacht der Sirenen

Ilja Serebin aus Odessa wird vom britischen Geheimdienst gegen Hitler angeworben. Er soll Öltransporte aus Rumänien sabotieren. Alles scheint zu klappen, doch dann heulen plötzlich die Sirenen am Ort des Anschlags. (Politthriller).

Hörbücher – „Starke Stimmen – „Brigitte“ Reihe

TSL/O'Fao

Nuala O'Faolin: Nur nicht unsichtbar werden.

Monika Bleibtreu liest. (2 CD's)

Irland – 50iger Jahre: Zwei junge Leute verlieben sich, heiraten und bekommen viele Kinder, ohne es jemals so gewollt zu haben. Daran gehen beide zugrunde. Die Autorin ist eines dieser ungewollten Kinder – ein autobiographischer Roman. (Bestseller)

TSL/Palm

Connie Palmen: Die Freundschaft

Sophie Rois liest. (3 CD's).

Die Geschichte einer großen, ungewöhnlichen und tiefempfindenden Seelenverwandschaft.

TSL/Park

Dorothy Parker: New Yorker Geschichten

Elke Heidenreich liest. (2 CD's).

Die Erzählungen einer starken Frau, aus der Zeit, als Frauen hilfsbedürftig zu sein hatten. Die Wahrheit über die Verlegenheit der Leute, die Geld haben und die Demütigung derer, die keines haben.

TSL/Saga

Francoise Sagan: Bonjour Tristesse

Iris Berben liest (3 CD's)

Eine 17jährige, die ihr Leben an der Riviera genießt, versucht die neue Beziehung ihres Vaters durch eine Intrige zu vertreiben. Der Versuch endet tragisch.

TSL/Schnitz

Arthur Schnitzler: Fräulein Else

Senta Berger liest. (2 CD's)

Eine 19jährige wird aus einem Urlaub in den Dolomiten zurückgerufen. Der Vater ist bankrott und nur sie kann den potentiellen Kreditgeber, einen reichen Kunsthändler, zur Rettung bewegen.

TSL/Wolf

Christa Wolf: Cassandra

Corinna Harfouch liest (4 CD's)

Kassandra ist die Seherin aus dem antiken Troja, deren Prophezeiungen nicht gehört wurden. Christa Wolf hat ihre eigene Cassandra erfunden, eine am Ende gescheiterte Heldin, die sich gegen die Gewalt der Diktatur und gegen die Macht der Männer auflehnt.

TSL/Zeh

Juli Zeh: Adler und Engel

Anna Thalbach liest (4 CD's)

Max, Mitte 30 und erfolgreicher Anwalt trifft seine Jugendliebe wieder. Sein Leben gerät dadurch völlig aus den Fugen. Als er entdeckt, dass seine Freundin und er ahnungslos in Drogen- und Waffenhandel auf dem Balkan verstrickt werden, ist es schon zu spät.

Sachbücher

Ce I10/Geo S

Geo Spezial: England und Wales Juni/Juli 2004

Themenheft mit Cornwall und Harry-Potter-Route und nützlichen Reiseadressen.

Ce I101/Wales

Britta Schulze-Thulin: Wales Reise know-How

Das kleine keltische Land auch abseits der Hauptreiserouten entdeckt.

Ce I32/Holl

Holland. Welt Weit Lust auf Reisen

Mit Extra Bonus Dänemark (DVD, 90 Min.)

Fm k1/Meix

Markus Meixner: Neue arbeitsrechtliche Regelungen 2004

Abfindung, Klagefrist, Anwendungsbereich des Kündigungsschutz-Gesetzes, Sozialauswahl, Änderungen des Teilzeit- und Befristungsgesetzes, Arbeitslosengeld, Arbeitszeitgesetz, Seemannsgesetz.

Hr/Engl

Sylvia Englert: Das ist mein Job

Selbständigkeit oder Festanstellung, Teilzeit oder Zeitarbeit. So finden Sie ihr persönliches Jobmodell.

Ne q/Giet

Hans-Jürgen van der Gieth: Zerstörte Paradiese

Monsterwellen bringen den Tod. Unterrichtsvorhaben für die Sekundarstufe I.

Galerie im Rathaus

Findlinge im Rathaus

„Manche werfen Blechteile, Dachrinnenhalterungen, alte Werkzeuge und weg, andere machen Figuren daraus.“ Froh, dass die Wände wieder bunt sind und das Rathaus von lustigen Figuren bevölkert werden, begrüßte Bürgermeister Dieter Mörlein am Sonntag die Künstlerinnen Karin Beemsterboer, Eva Hoffmeister und die Besucher bei der Vernissage im Rathaus.

Grüße und Genesungswünsche schickte er an Martha Weber, die Initiatorin der „Galerie im Rathaus“, die zur Zeit noch eine Reha nach einer Knieoperation mache.

„Ins Rathaus kommen die unterschiedlichsten Menschen“, so der Bürgermeister. Deshalb hatte man die Idee einer Galerie im Rathaus, damit Kunst ohne Schwellenangst von jedem erfahren werden könne.

Mörlein wünschte den beiden Künstlerinnen viel Erfolg für die Ausstellung.

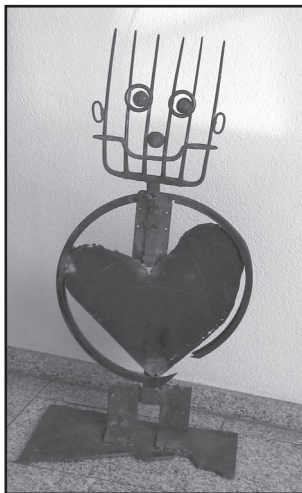
Karin Beemsterboer hat sich ihr malerisches Können an verschiedenen Stellen angeeignet. Neben ihrer Berufsausbildung als Erzieherin in den Niederlanden hat sie eine Ausbildung zur Zeichenlehrerin absolviert. Zusätzlich hat sie Kurse bei Künstlern in den Niederlanden und in Deutschland besucht. Sie experimentiert auf verschiedenen Formaten. Die Bilder der letzten Jahre zeigen Gegenständliches und Gegenstandsloses in großen Formaten. Die Bilder wirken bewegt und sind farbenfroh.

„Wie finden Sie Ihre Bilder?“, fragte Ulrike Krämer-Selg, die die Einführung übernahm. „Es passiert einfach, wie Fahrradfahren“, so die Antwort der Künstlerin. Wichtig seien die Farben, Farbtöne, Schattierungen, Farbüberschneidungen, mit denen Beemsterboer im Tun und Schauen in Dialog tritt. Malte sie früher mehr gegenständlich, ist sie heute auf der Suche nach dem Punkt der optimalen Einfachheit, Spannung oder Vollkommenheit.

Eva Hoffmeister sammelt, z.B. am Rhein, was ihr gefällt: Hölzer, Steine, Glas, Metall. Sie bringt die Eigenarten unterschiedlicher Materialien miteinander ins Gespräch. Danach stehen sie da, die ausdrucksvollen, heiteren oder magisch wirkenden Wesen, führte Krämer-Selg weiter aus. Der Lieblingswerkstoff von Hoffmeister sei Ton. Die Lust mit Metall zu arbeiten begann mit dem Brand ihrer Gartenhütte. Die Überbleibsel aus ihrem kleinen Paradies hat sie „verschweiß“t, transformiert in offene, fröhliche Gestalten. Das Künstlerische wurde Eva Hoffmeister in die Wiege gelegt. Seit 1987 ist sie selbstständig als Teppich-Restauratorin tätig.

Mit der Frage „Wie finden Sie die Findlinge?“, ans Publikum beendete Ulrike Krämer-Selg ihre Einführung.

Petra Schostack - Keyboard, und Charly Cole - Gitarre, Konga, Bongo, untermalten musikalisch die Ausstellung.



Zu verschenken

Lfd. Nr. 3025 / Tel.: 79 41 01

Einige Zentner Kohlen (werden auf Wunsch zugefahren)

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 25. Juli

Gertrud Seitz	88 Jahre
Susanne Brecht	74 Jahre
Hans Licht	71 Jahre

Dienstag, 26. Juli

Yorgiya Sertesens	80 Jahre
Margarita Butschek	73 Jahre
Elisabeth Wittmann	73 Jahre

Mittwoch, 27. Juli

Anna Maier	88 Jahre
Rudolf Nähring	81 Jahre
Jovan Nikolic	74 Jahre

Donnerstag, 28. Juli

Johann Schumann	86 Jahre
Paul Schacht	74 Jahre
Ernst Funk	72 Jahre
Marianne Burkart	71 Jahre

Freitag, 29. Juli

Käthe Lehr	77 Jahre
Margarete Wluka	70 Jahre

Samstag, 30. Juli

Emma Massinger	86 Jahre
Heinrich Löser	71 Jahre

Sonntag, 31. Juli

Elisabeth Kramer	83 Jahre
Ingeborg Klein	78 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 25. Juli bis 31. Juli 2005

Montag, 25. Juli: Radreise: „Elbe 2005“, Treff: 7.30 Uhr, Kurfürsten-Anlage Hbf. HD; Theaterreise Jagsthausen: Auf den Spuren von Götz von Berlichingen, Treff: 8.45 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst – Kathedrale von Reims“, Diavortrag; 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Auf der Suche nach dem Paradies – Gauguin und die Brücke-Künstler – Einführung Kunstfahrt Balingen und Erfurt“, Diavortrag; 15 Uhr, Stadtbücherei, Poststr. 15, Iris Holzer (Gesang) und Harald Braun (Klavier) „Après-midi-Konzert: Liedernachmittag“;

Dienstag, 26. Juli: 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung „Ardenne“; 14.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbereitung „Ardenne“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rita Reutter, Lieselotte Langer u.a. „Vita Poetica – Literaturgruppe für Lyrik und Prosa – Lesungen mit Musikumrahmung“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Hans Th. Flory „Kierkegaard und Foucault“;

Mittwoch, 27. Juli: Wanderreise „Wandern im Elbsandsteingebirge“, Treff: 7.15 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD; Kunstfahrt Balingen mit Sonderausstellungen, Treff: 7.30 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD;

Donnerstag, 28. Juli: Kulturhistorische Wanderung „Amorbach“ mit Alfger Scholl, Treff: 8.40 Uhr, Nordausgang Hbf. HD; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Hubert „Tausend Schritte täglich gehen, das Recht der Füße – sie wollens bequem!“;

Freitag, 29. Juli: 9 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König u.a. „Geschichtswerkstatt – Lebensräume“; Kulturfahrt Speyer und Rheinschiffahrt mit der „Karte ab 60“, Treff: 9.15 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Günter Eberhard u.a. „Zeitgeschichte - Zeitprobleme“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Bergen und die Deutsche Hanse“, Vortrag mit Bildpräsentationen;

Sonntag, 31. Juli: 15 Uhr, Seebühne, Gruppe Mode ab 60 „Modenschau im Luisenpark Mannheim“.

Natur und Umwelt

Förderverein Jugendhaus e.V.

12 Stunden Wald

Es ist wieder mal soweit, das letzte Treffen vor den Sommerferien steht an und wie es bereits Tradition ist, wollen wir auch dieses Jahr im Wald übernachten. Wie bereits in der Vergangenheit, nutzen wir auch dieses Jahr den letzten Schulk- und ersten Ferientag für die Waldnacht. Wer bereits das ein oder andere Mal dabei war, weiss, dass wir auch dieses Jahr wieder Fledermäuse suchen wollen, den Geräuschen der Nacht lauschen werden und den Wald mal im Dunkeln bestaunen wollen.

Wer noch nie dabei war, darf sich auf all das natürlich auch freuen.

Bevor jetzt die lange Liste kommt mit Dingen, die ihr mitbringen solltet, hier noch ein Rückblick auf letzte Woche. Zunächst geht unser herzlicher Dank an Herrn Schmitt vom Umweltamt und an die Mitarbeiter des Bauhofs, die unsere beschädigte Infotafel so schnell repariert haben. Da wir in dieser Woche ja den Besuch unserer Sponsoren erwartet haben, wurde letzte Woche noch ein bisschen aufgeräumt und der rumliegende Müll eingesammelt. Diese Woche sollte es ja auch Führungen für unsere Gäste geben und so hoffen wir, dass alles prima geklappt hat. Wir werden natürlich darüber berichten.

So, und jetzt kommen die Infos zur Übernachtung.

Wir treffen uns am

Mittwoch, 27. Juli 2005 um 21.00 Uhr im Eppler Wald beim
und bleiben dann bis zum nächsten Morgen bis etwa 9 Uhr.

Was Ihr mitbringen solltet:

- Schlafsack und Isomatte/Luftmatratze.
(Wer möchte, kann auch ein Zelt mitbringen. Wir werden schon ein schönes Plätzchen dafür finden.)
- Genug zu essen und zu trinken für die Nacht und evtl. für den Morgen
- Kleidung für kaltes und warmes (und regnerisches) Wetter.
- Taschenlampe
- Insektenschutzmittel
- Wer hat: Fernglas

ACHTUNG! Das normale Treffen am 27. Juli fällt aus!

Allen, die nicht an der Übernachtung teilnehmen können, wünschen wir bereits jetzt schöne und erholsame Sommerferien! Wir werden an dieser Stelle rechtzeitig bekannt geben, wie es im Wald weitergeht.

Bei Fragen könnt Ihr uns gerne anrufen: Holger 756697, Peter 06202/574642.

Wir freuen uns schon auf den 27.!

Viele Grüße, Peter und Holger

P.S.: Bei Regen fällt die Übernachtung leider aus!



suchen, um endlich ins Schulhaus zu kommen. Jetzt trafen auch die ersten Schüler ein, die sich aber nicht der Schule näher wollten, weil wir mit Wasserpistolen bereit standen. Ohne Verzögerung konnte der Unterricht um 7.55 Uhr mit einigermaßen trockenen Schülern beginnen. Bis kurz vor 11.00 Uhr lief dann alles normal ab.

Dann kam endlich die erlösende Musik, denn es hieß für alle Abschlusschüler die Klassen zu stürmen. Wir machten nun Jagd auf schreiende Schüler, aber auch gegenseitig haben wir uns nicht verschont. Wir rückten mit Wasserpistolen, Eimern, Schüsseln und viel Sahne an.

Nach einer Stunde haben wir das Feuer auf die Schüler eingestellt, denn es ging an das Aufräumen. Danach trafen wir uns noch zum Grillen und ließen den Tag Revue passieren.

Im Nachhinein haben wir erfahren, dass die Lehrer Angst hatten unseren leckeren Kuchen zu essen. Einige tapferer Lehrer haben sich bereit erklärt zu probieren. Nachdem sie dies überlebten, war der Kuchen schnell verzehrt.

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Von der Kraft der Stimme zur Lebenslust getragen

Gemeinsames Konzert der Chöre des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums und der Annandale High School / Hochmeisterliches Sangeswerk beeindruckte in heiligen Hallen

Die wahre Schönheit einer Sache liegt in ihr selbst begründet. Sie zu betrachten ist eine Gesamtschau, das Einzelne trägt zu ihrer Perfektion stets mit größtem Vermögen bei. Möchte man das Konzert der Chöre von Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim und Annandale High School, USA, am vergangenen Wochenende in Worte fassen, macht es diesem Gedanken zufolge Sinn, einen Blick auf die Gesamtheit zu werfen. Drei Minuten stehende Ovationen, Bravo-Rufe und Sängerinnen wie Sänger, die den Stolz in ihrer Brust fühlen konnten. Dort, wo gerade noch wenige Minuten zuvor die letzten Töne des Brahmschen „Liebeswalzers op.52“ – eine der schwierigsten, aus 16 Einzeliedern bestehenden, Komposition für Chöre - ertönten, herrschte 120 Minuten nach Konzertbeginn tosender Applaus.

Ihren Beitrag hatten alle Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums in Eppelheim geleistet, die sich für den musischen Zug ihrer schulischen Ausbildung entschieden haben. Bereits ab der fünften Klasse können die Kinder dort ihre Stimmen bilden lassen, Musiktheorie gehört begleitend dazu. „Ein Konzept, das aufgeht“, freut sich auch Chor- und Fachleiter Ralf Schnitzer. Gemeinsam mit seiner amerikanischen Kollegin Charleen Dixon hatte er die Leitung am vergangenen Samstag inne. Just eine Generalprobe hatte den Chören ausgereicht, um sich stimmlich auf den Konzertabend einzustimmen. Ein schwieriges Unterfangen, denn die Kirche St. Nikolaus in Plankstadt ist bekannt dafür, Transparenz zu schlucken, dunkle Frequenzen zu verstärken. Eine Herausforderung gerade für die weiblichen Stimmen. Für die meisterlichen Mitglieder des Unterstufenchores kein Problem, wie sie als erste Formation des Abends mit einer Interpretation des Liedes „Der Weg“ von Harald Grönemeyer unter Beweis stellten. „Ein Stück vom Himmel“ intonierten sie vor dem Hintergrund des Kirchenschiffes und hätten den Komponisten wohl mit Stolz gefüllt, hätte er diese schönstimmige Interpretation seines Liebesliedes hören können. Tosender Applaus für den beeindruckend professionellen Chor mit „Pleni sunt coeli“ (Fr. Durante). Die 37 Jugendlichen der Gesangsklasse 6 – begleitet durch Bernd Camin am Klavier – stimmten ein „Laudamus Te“ in erfrischender Manier an, endeten preisend und mitreißend mit dem Spiritual „Somboddy knocking“. Mit drei Arrangements – unter anderem H. Schütz „Der Mensch hat nichts“ – folgte die Gesangsklasse 8a/b.

Von der Empore herab perlten nach einer kleinen Pause schließlich die leisen Töne der „Alta trinità“. Der Chor der Gesangsklasse 11 vermochte mit dem Lied aus dem 15. Jahrhundert das Kirchenschiff mit Wehmut zu füllen, löste die zarte Umklammerung der Herzen dann mit einem Matrigal des 16. Jahrhunderts „Amor vittorios“. „Trallalala“ strömte unbändige Lebens- und Lebenslust aus den Kehlen der jungen Menschen: „Kommt alle mit Waffen – es ist Amor, der mich erstürmt“. „Wer bis an das Ende beharrt“ aus dem Elias von Mendelssohn als Rauffüller, dann strömten bereits die ersten Klänge des „Psallite Deo“ – dem „Maginificat“ des J.S.Bach – einem frohlockenden und beeindruckend betörenden Vortrag, der in Register-Crescendo aufgebaut in einem „exultate deo“ mündete.

Schulen und Kinderbetreuung

Humboldt-Realschule

Abschlusssturm der Humboldt-Realschule Eppelheim

Am 8. Juli 2005 war es nun endlich soweit, nachdem es uns geglückt ist alle mit falschen Daten zu verwirren. Wir Schüler fanden uns früh morgens in der Schule ein, um das Restliche vorzubereiten. An diesem Tag konnte keinem im Schulzentrum entgehen, wer in der Realschule das sagen hatte, denn es hing ein riesiger Banner mit dem Schriftzug „Wir sind fäädisch“ vom Dach. In jedem Zimmer befand sich ein leckerer Kuchen für die Klassen.

Pünktlich um 7.00 Uhr erschien, wie immer, unser Rektor zur Arbeit. Doch diese sollte er nicht so schnell aufnehmen können. Nachdem er etwas verwundert vor unserem Banner stand, musste er erst die Kette an der Tür mit einer stumpfen Eisensäge aufsägen, bevor er seine Schule betreten konnte. Wir haben ihn ein paar Minuten schwitzen lassen, was unserer Konrektorin sichtlich gefiel. Doch dann haben wir ihn mit einem Bolzenschneider erlöst. Danach musste er sich aber erst noch einen Weg durch 500 Luftballons

Mit dem Auftritt des Chores der Annandale High School konnten sich die Zuhörer in der voll besetzten Kirche eines festlichen Kurzprogrammes gewiss sein. Gleich zwei lateinamerikanische Komponisten (J. Busto und E. Aguiar) standen auf dem Programm der jungen Sängerinnen und Sänger. Fast einem die Luft reinigenden Gebet kam ihr „Ave Maria“ (J. Busto) in den letzten Winkeln des Gotteshauses an, ließen sich die Menschen durch „Ich weiß mir ein Maidlein“ (O. di Lasso) beeindrucken. Man hätte man sich wohl am Liebsten schlicht zurückgelehnt, sich auf dem Strom, welchen die Stimmen bereiteten, treiben lassen.

Den gemeinsamen Abschluß bildeten die Chöre beider Schulen, unterstützt durch die Stimmen von Lehrern, Eltern und Schulleiter des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums. Gemeinsam entführten sie in Dvorak's „Te Deum op. 103, 1. Satz“ – unterstützt durch die Solistin Kim Boyne (Sopran). Die Schülerin der 11. Klasse fesselte das Publikum, welches sich mit einem fast nicht enden wollenden Applaus bedankte. Die „Liebeswalzer op. 52“ schließlich markierten Höhepunkt und Ende des gemeinsamen Konzertes, begleitet durch Julia Gaube und Gudrun Rahn am Klavier. Gleich zwei Zugaben befriedeten die fordernden Rufe nach einem Da capo, ließen die Menschen in ihrem Klatschen verstummen, verschlossen den Brunnen, der die Seele für den Alltag zu füllen in der Lage war.

Theodor-Heuss-Schule

Unterricht mit Tierärztin

Die Klassen 2 a/c der Theodor-Heuss-Grundschule waren in diesem Schuljahr zu Besuch in der Tierarztpraxis Dr. Benda in Eppelheim. Dabei wurden den Schülern kindgerecht nicht nur Informationen über Hunde vermittelt, sondern auch über das richtige Verhalten gegenüber fremden Tieren. Natürlich verließen die Kinder die Praxis erst, nachdem sie das liebgewonnene „Vorführobjekt“, die Golden Retriever Hündin „Indi“, ausgiebig gestreichelt hatten.

Kindergarten St. Elisabeth

Bärengruppe

Die Kinder der Bärengruppe besuchten am Mittwoch, 22.06.05, den Tierpark in Walldorf. Trotz großer Hitze machten wir uns gut gelaunt, um 9 Uhr, auf den Weg.

Dort angekommen ging es auf Erkundungstour. Zuerst entdeckten wir die unterschiedlichsten Vogelarten. Es gab Beos, verschiedenfarbige Wellensittiche, Papageien, Kakadus u.v.m. An den Vögeln vorbei ging es weiter zu den Meerschweinchen und Hasen, die von den Kindern natürlich genaustens beobachtet wurden. Bei den Ziegen angekommen legten wir eine kleine Frühstückspause ein. Gestärkt und voller guter Laune setzten wir unseren Weg fort. Wir gelangten zu den Rehen, den Ponys, den Eseln und den Lamas. Besonders fasziniert waren die Kinder von den unterschiedlich großen Landschildkröten und den lustigen Affen, die uns stolz ihre Schaukelkünste vorführten.

Anschließend ging es zum Spielplatz, auf dem sich die Kinder so richtig austoben konnten. Vor der Heimfahrt gab es für jedes Kind noch ein Eis. Ein großes Dankeschön gilt den Eltern, die uns zum Tierpark gefahren und dort auch wieder abgeholt haben.

Kindergarten Villa Kunterbunt

Stellen Sie sich vor, Sie haben Schuhgröße 26 - 34 und müssen sich jeden Morgen Ihren Gang zur „Villa Kunterbunt“ durch noch dampfende Hundehaufen erkämpfen.

Und im Außengelände zuerst auf den Boden schauen, bevor Sie sich setzen!

Würde Ihnen das gefallen???

Unser Appell an alle Hundebesitzer:

Bitte meiden Sie mit Ihren Hunden die Grünflächen an und unseren Kindergarten, sowie den Garten, damit wir mit sauberen Schuhen den Kindergarten betreten können.

Die Kinder und Erzieherinnen der „Villa Kunterbunt“

Villa-Kunterbunt in olympischer Sommerlaune

Der Himmel meinte es gut mit den Kindern der Villa-Kunterbunt als am 18. Juni das alljährliche Kindergartenfest stattfand. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich die Mannschaften auf dem Sportplatz des DJK in Eppelheim, um olympische Medaillen

zu ergattern. Groß und Klein kämpften Seite an Seite in 5 verschiedenen Disziplinen. Auf einer Schubkarre sitzend mussten die Kinder von einem Erwachsenen geschoben, in rasender Fahrt Verkehrshütchen einsammeln. In Tücher eingewickelte Bälle mussten geworfen werden, wobei die Erwachsene dies rückwärts tun mussten, was gar nicht so einfach war wegen des Gegenwindes. Ein gefüllter Becher Wasser musste durch einen Slalomparcours getragen werden, um möglichst viel Wasser in kürzester Zeit auf die andere Seite zu transportieren. Auch das Dreiradrennen war eine große Herausforderung für Alt und Jung und wer danach noch nicht völlig erschöpft war, musste auch noch einen Luftballon auf einer Frisbee-Scheibe um die Wette balancieren.

Nach so viel spannender Akrobatik kam das kalte Büffet gerade recht. Wen danach allerdings die Müdigkeit überkam hatte sich zu früh gefreut, denn die Erzieherinnen hielten noch eine sportliche Überraschung für die Eltern bereit. Die Mütter traten gegen die Väter zu einem Staffellauf an, bei dem es nicht um Geschwindigkeit, sondern auch um Geschicklichkeit ging. Es musste nämlich ein Rock angezogen und ein Hut aufgesetzt werden. Auf der anderen Seite des Spielfeldes befand sich eine Wäscheleine, an der beides aufgehängt werden musste. Zurück am Start, konnte der nächste Teilnehmer loslaufen, um die Kleidung wieder abzuholen. Dass dabei die Frauen knapp gewannen war selbstverständlich reine Glückssache. Bei der Verteilung der Medaillen sah man jedenfalls nur zufriedene Gesichter.



Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirche

Homepage: www.ekiappelheim.de	Tel.: 760027
E-mail: pfarramt@ekiappelheim.de	
Unsere Kirche ist offen:	
Montag bis Freitag von	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag von	10.00 - 13.00 Uhr
Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros	
Mo, Di.,	10.00 - 12.30 Uhr
Mi, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo	14.00 - 18.00 Uhr
Do	16.00 - 18.00 Uhr

So, 24.07.	10.00 h	Gottesdienst Pfr Göbelbecker Einführung der Opferstöcke und der Kollektenbons Kindergottesdienst Nach dem Gottesdienst Verkauf von 1-Welt-Waren und Kollektenbons
Mo, 25.07.	10.00 h	Purzelzwerge
	16-17.30 h	Crazy-Pixies-Club
	19.00 h	Werkkreis
Di, 26.07.	10.00 h	Krabbelgruppe „Flohzirkus“
	15.30 h	Krabbelgruppe
Mi, 27.07.	10.00 h	Krabbelgruppe
		Kein Konfirmandenunterricht
		Keine Abendandacht
		Kein Frauenkreis
	20.00 h	Posaunenchorprobe

Do, 28.07. Beginn der Sommerferien

Fr, 29.07. 15.30 h Sommerfest der Kindergruppen
auf der Wiese und auf dem Parkplatz hinter
der Kirche

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, 24. Juli 2005
Ganz herzlich laden wir zum Gottesdienst am Sonntag, 24.07.2005,
um 10.00 h in die Pauluskirche ein. Es werden die neuen Opfer-
stöcke sowie Kollektionsbons, über die in unserem Gemeinde-
brief bereits berichtet wurde, eingeführt. Nach dem Gottesdienst
werden 1-Welt-Waren und Kollektionsbons verkauft.

Sommerfest der Kindergruppen am Freitag, 29.07.2005

Am Freitag, 29.07.2005, werden unsere Kindergruppen ab 15.30
h ein großes Sommerfest im Garten und auf dem Parkplatz hinter
der Kirche feiern. Dazu sind alle Kinder eingeladen, die zu Beginn
der Ferien noch zu Haus sind, auch die Eltern sind herzlich will-
kommen. Unsere Kindergruppen haben sich etwas zur Unterhal-
tung einfallen lassen. Es werden Spiele gemacht, es wird gebastelt,
gesungen, vorgetragen. Selbstverständlich ist auch für das leibliche
Wohl gesorgt: Es gibt zu Essen und zu Trinken.

**Gleichzeitig wollen wir darauf hinweisen, dass an diesem
Freitag auf dem Parkplatz hinter der Kirche ab 08.00 h nicht
mehr geparkt werden kann.** Hinweise darauf finden Sie schon
ein paar Tage vorher an der Auffahrt zum Parkplatz.

Katholische Kirche



Tel.:	763323
Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de

Gottesdienste

Sa.	23.07.	18.00	Rosenkranzgebet
		18.30	Vorabendmesse
So.	24.07.	10.00	Eucharistiefeier
		11.30	Reiseseegen (Parkplatz hinter dem Franziskushof)
		19.00	Jugendgottesdienst (St. Albert)
Di.	26.07.	18.00	Rosenkranzgebet
		18.30	Abendmesse
Mi.	27.07.	8.45	Schuljahresschlussgottesdienst der Fr.-Ebert- und Käthe-Kollwitz-Schule
		10.00	Hl. Messe (Haus Edelberg)

Treffpunkte

Mo.	25.07.	19.00	Gymnastik für Frauen (FH)
Di.	26.07.	9.00	Handarbeitskreis „Flinke Nadel“ (FH)
		14-17	Treffen der Senioren (FH)
		15.00	Kleinkindgruppe „Wichteltreff“ (FH)
		16.00	Kleinkindgruppe „Stallhasen“ (St. Luitgard)

(Aktuelle Änderungen werden im Schaukasten der Christkönigkir-
che veröffentlicht)



Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,
Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de

Fr	22.07.	20.00	open-air Jugendabend Wiesloch- Grillplatz
So	24.07.	9.30	Gottesdienst
		10.00	Jugendtag-Gottesdienst in Stuttgart- Killesberg durch unseren neuen Stammapostel Wilhelm Leber
		14.30	Jugendtag-Feierstunde
		11.00	Probe Nachwuchsorchester in Leimen
Mi	27.07.	20.00	Gottesdienst

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,
Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr
Freitag:	18.45 Uhr
Samstag:	17.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17.15 Uhr

Parteien

CDU Eppelheim

CDU

Gut aufgestellt!

CDU Eppelheim wählt neuen Vorstand.

Im Rahmen der ordentlichen Jahreshauptversammlung hat der
Stadtverband der CDU Eppelheim turnusgemäß seinen Vorstand
neu gewählt.

Gewählt wurden: Rolf Bertsch zum Vorsitzenden, Hanne Vierling
und Michael Kreuzfeldt zu stellvertretenden Vorsitzenden, Schatz-
meister Heinz Brosch, Schriftführer Helmut Rohr und Beauftragter
für Öffentlichkeitsarbeit Franz Middendorf. Beisitzer: Werner Sauer,
Simon Stephan, Linus Wiegand und Marika Wirth.

Weitere Mitglieder im Vorstand sind die beiden Ehrengewählten
des CDU-Stadtverbandes Bernd Schmidbauer und Lothar Wie-
gand sowie Trudbert Orth als Vorsitzender der CDU Fraktion im
Gemeinderat.

Die CDU sieht sich in Eppelheim für die anstehenden Aufgaben gut
aufgestellt.

Bündnis 90 Die Grünen

VHS unverzichtbar in der heutigen Zeit Leiterin der VHS Schwetzingen zu Gast bei den Grünen

Mit zunehmender Globalisierung und Ausweitung der Wissens-
und Informationsgesellschaft kommt der Erwachsenenbildung
eine immer größere Bedeutung zu. Auch ist lebenslanges Lernen
in der heutigen Zeit unabdingbare Voraussetzung für beruflichen
Erfolg. Diesem Gedanken haben sich auch die Volkshochschulen
verschrieben. Ihr Auftrag ist es, allen Menschen den Zugang zu
Bildung und Fortbildung zu ermöglichen und deshalb ein flächen-
deckendes Angebot anzubieten. So gehörte Eppelheim viele Jahre
lang gemeinsam mit Schwetzingen, Plankstadt, Ofersheim, Ketsch
und Brühl zur Volkshochschule Schwetzingen e.V. (VHS). Diese
Mitgliedschaft wurde nun zum Jahresende gekündigt, ohne dass
die neue Leiterin, Gundula Sprenger, die Gelegenheit gehabt hatte,
ihre Pläne zur Entwicklung und Verbesserung des VHS-Angebotes
in Eppelheim dem Gemeinderat vorzustellen. Deshalb lud der
Ortsverein von Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Juni die Leiterin zu
einem Informationsgespräch ein.

Frau Sprenger leitet seit April 2004 die Volkshochschule. Ziel ihrer
Arbeit ist es, der VHS als Bildungsdienstleister ein modernes Profil
zu verleihen und die VHS qualitativ weiterzuentwickeln. Sie ist
angetreten, neue Bildungsangebote in Eppelheim anzubieten und
dabei die besonderen Bedürfnisse der Eppelheimer Bürgerinnen
und Bürger zu berücksichtigen. Geplant waren vermehrte Sprach-,
Gesundheits- und Computerkurse wie auch Kurse für Berufswie-
dereinsteigerinnen und Kurse für Schüler und Senioren. Ausgebaut
werden sollte auch die Zusammenarbeit mit Vereinen und anderen
Einrichtungen vor Ort, um ein vernetztes Angebot zu schaffen. So
stellte Frau Sprenger dem Ortsverein eine Fülle von Ideen vor, wie
sich das Bildungsangebot in Eppelheim weiter verbessern ließe.

Dass ein verbessertes Angebot von der Bevölkerung auch gerne
angenommen wird, zeigen die steigenden Teilnehmerzahlen. So
stieg allein in diesem Jahr die Teilnehmerzahl um 50 Teilnehmer.
Ohne drohenden Austritt wäre diese Zahl wahrscheinlich noch viel
höher. Steigende Mitgliederzahlen bedeuten aber ebenso mehr
Wirtschaftlichkeit für die VHS. Für die Gemeinden würden sich die
Zuschüsse verringern und bei Inanspruchnahme von Drittmitteln in
Einzelfällen könnte noch kostengünstiger gewirtschaftet werden.

Alles in allem vertiefte sich durch den Bericht von Frau Sprenger der Eindruck, dass sich für die Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger dank der neuen VHS-Leiterin sehr gute und örtlich angepasste Bildungsmöglichkeiten ergäben. Grund genug, noch einmal über die Beendigung des Vertrages nachzudenken.



SPD Eppelheim www.spd-eppelheim.de

Stadtführung mit Hans Stephan

„Stadtführung, ... was gibt's da schon groß zu erzählen. Ich bin gespannt“, drückte sich eingangs ein skeptischer Teilnehmer aus. Dass er sich grundlegend getäuscht hatte, gab er am Ende der Stadtführung beim gemütlichen Plausch im Sole d'Ore gerne zu. Im Rahmen der Veranstaltungen zum 100-jährigen Jubiläum des SPD Ortsvereins Eppelheim

veranstaltete der Jubilar am 15.7.2005 eine Stadtführung für die Einwohner. Trotz schwüler Hitze konnte die Vorsitzende des Ortsvereins, die Kreisrätin Renate Schmidt, knapp 50 Teilnehmer begrüßen. Wie schon im letzten Jahr führte der Ehrenbürger der Stadt, Hans Stephan, „alte“ Eppelheimer und Neubürger an markante Punkte Eppelheims und erklärte mit Daten oder auch Anekdoten die historischen Hintergründe. Natürlich war das Eppelheimer Wahrzeichen, der 1905 entstandene Wasserturm, Ausgangspunkt der Führung. Ohne Wasserturm wäre zu Zeiten vor dem später gebauten Wasserwerk in Eppelheim keine Wasserversorgung möglich gewesen. Da es kein natürliches Gefälle für den Wasserfluss gab, diente das in den Wasserturm gepumpte Wasser dem Druckausgleich und letztlich dem Wasserfluss. Geschichtlich belegt ist auch ein Mauerstreik in Verbindung mit dem Bau des Wasserturms. Nachdem der Stundenlohn auf 45 Pfennig pro Stunde erhöht wurde, spuckten die Maurer wieder in die Hände. Beinahe wäre der Wasserturm nach der Stilllegung abgerissen worden. Der Abriss des Wasserturms war in späteren Jahren tatsächlich Tagesordnungspunkt in einer Gemeinderatsitzung.

Weitere Punkte der Führung waren das Rathaus als Standort der Schulgebäude und die evangelische Kirche. Dort, wo heute das Rathaus steht, waren die Schulgebäude, streng unterteilt und abgetrennt in katholische und evangelische Schüler. Hier konnte Hans Stephan Anekdoten erzählen, die wahrscheinlich so nirgendwo niedergeschrieben sind. Die Führung endete nach 90 Minuten an der evangelischen Kirche. Wer weiß schon, dass Eppelheim und insbesondere der jetzige Standort der Eppelheimer Kirche Rückzugsgebiet des napoleonischen Kriegs war. Die Zehntscheuern des evangelischen Pfarrers wurden in dieser Zeit für die Versorgung russischer Soldaten zweckentfremdet. Verstorbene Soldaten wurden an der Kirche begraben. Umgangssprachlich entstand so der Begriff Russenbuckel.

Die Teilnehmer der Stadtführung nutzten im Anschluss an die Führung gerne die Möglichkeiten, in Gesprächen die aufgenommenen Kontakte zu vertiefen.

Vereine und Verbände

A.G.V. Eintracht 1844 e.V.

Der A.G.V. Eintracht macht Urlaub:

Die letzte Chorprobe ist am **26. Juli**, erste Chorprobe nach dem Urlaub ist wieder am **23. August**.

Wir wünschen allen Sängerinnen und Sängern, unseren passiven Mitgliedern, allen Freunden und vor allem unserem Chorleiter eine schöne Urlaubs- und Sommerzeit.

Und nicht vergessen! Singen tut auch Ihrer Gesundheit gut!und wir würden gerne etwas für Ihre Gesundheit tun! Also kommen Sie zur Chorprobe, immer dienstags, 19.45 Uhr, im Sole D'Oro - Goldene Sonne, Seestraße 52.

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.

Angelsportverein Früh-Auf 1959 e.V.

Politische Prominenz beim Fischerfest ASV „Früh - auf “ 1959 e.V. Eppelheim

Mit dem Fassbieranstich des Schirmherrn Bürgermeister Dieter Mörlein unterstützt von Stadträten und dem Bundestagsabgeordneten Lothar Binding feierten die Angler zwei fröhliche Tage Ihr Fischerfest. Mit leckeren Backfischen und gebeizten Lachsbaquette und sonstigen Fischspezialitäten wurden Sie von den Anglern verwöhnt.

Am Samstagabend wurde vom 1.Vorsitzenden Peter Karnahl und dem Sportwart Gerhard Schneckenburger der Fischerkönig vom 1.Mai-angeln geehrt.

Fischerkönig wurde Stadtrat Jens Nold

1.Prinz wurde Stadtrat Lothar Wesch und

2.Prinz Stadtrat Bernd Gutfleisch.

Fischerkönig unter den geladenen Gästen wurde Altstadtrat Hans Jakob Fießer.

Am Sonntagabend konnte der 1.Vorsitzende dann befreundete Vereine aus der Umgebung Plankstadt, Brühl, Ketsch und Brühl-Rohrhof begrüßen. Die o.g. Vereine huldigten unserem amtierenden Fischerkönig Josef Baldy und unserem Jugendfischerkönig Sebastian Gallery Mit Geschenken und Blumen für die Frau des Fischerkönigs. Bei guter Unterhaltung mit unserem Mr. Music ging bis spät in die Nacht unser Fischerfest zu Ende.



ASV Fußball

ASV EPPELHEIM – VORBEREITUNGSSPIELE

Samstag/Sonntag 23./24.Juli Baria Cup 2005 SG Kirchheim
Donnerstag, 28.07.2005,

19.00 Uhr ASV Eppelheim – DJK Neckarbischofsheim
Platz: DJK Eppelheim

Samstag, 30.07.2005,

18.00 Uhr FT Kirchheim – ASV Eppelheim
Platz: FT Kirchheim

Mittwoch, 03.08.2005,

19.00 Uhr ASV Eppelheim – Spvgg Oberhausen
(Verbandsliga) Platz: ASV Eppelheim

Dienstag, 09.08.2005,

19.00 Uhr SG Dielheim – ASV Eppelheim
Platz: SG Dielheim

Freitag, 12.08.2005,

19.00 Uhr SG Oftersheim – ASV Eppelheim
Platz: SG Oftersheim

Mittwoch, 17.08.2005,

19.00 Uhr FC Schatthausen – ASV Eppelheim
Platz: FC Schatthausen

1. Pokalrunde 31.07.2005

DJK Eppelheim – ASV Eppelheim

Die neue Saison 2005/2006 beginnt am 21. August 2005.

ASV Judo

Ergebnisse vom 2. „Hopper“-Turnier der Jugend U11 in Landau

Am 10.07.2005 fand in Landau ein Turnier speziell für Altersklasse U11, die „Judo-Hüpfer“ statt.

Hierbei war die Judo-Abteilung des ASV Eppelheim mit insgesamt 16 Teilnehmern vertreten.

Dabei gelang es allen, sich erfolgreich gegen die Konkurrenz zu behaupten.

Ergebnisse:

Johannes Ebert -	1. Platz
Jan-Lukas Mollet -	1. Platz
Jacqueline Otchere -	1. Platz
Julian Otchere -	1. Platz
Pierre Butteweg -	2. Platz
Markus Hafner -	2. Platz
Janina Hohl -	2. Platz
Julia Mollet -	2. Platz
Tom Renz -	2. Platz
Michael Weiß-Mare -	2. Platz
Leon Dorando -	3. Platz
Yannick Gäbert -	3. Platz
Elisa Gashroldashti -	3. Platz
Margit Kanter -	3. Platz
Lena Liedtke -	3. Platz
Jan-Niklas Striffler -	3. Platz

Bürger
Eppelheim

Kontakt

Büro e. V.

BürgerkontaktBüro e.V.

 Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

 Öffnungszeiten:
Mo und do 9-12 Uhr

Aus der Arbeit des BüKoBü e.V. Eppelheim:

 Eine ganz wichtige Säule in der Arbeit des BüKoBü e.V. sind die **10 Interessengruppen**. Sie erschließen vielfältige Möglichkeiten, sich im Verein zu betätigen.

Deutsche Literatur und Geschichte

 Treffpunkt/Ort: Stadtbibliothek Eppelheim
Zeit: jeden 3. Mittwoch im Monat
17 – 19 Uhr im Sommer
15 – 17 Uhr im Winter

 Leiter/in: Christiane und Hans-Eberhard Steffen
Tel. (06221) 76 67 29

Gedächtnistraining (zwei Gruppen)

 Treffpunkt/Ort: Seniorentreff donnerstags
Stadtbibliothek freitags
Zeit: jeden Donnerstag: 16:30– 18:30
jeden Freitag: 14:30 – 16:30
Leiterin: Waltraud Bruhns Tel. (06221) 76 06 43

Gymnastiktreff

 Treffpunkt/Ort: Turnsaal des katholischen Kindergartens
„St. Elisabeth
Zeit: jeden Donnerstag, 14:30 bis 16:00
Leiterin: Ruth Forschner Tel. (06202) 2 58 68

Kegeltreff

 Treffpunkt/Ort: Gaststätte „Schwarzer Kater“
Zeit: alle 14 Tage dienstags,
14:30 bis 16:30
Leiter: Gerhard Schütz Tel. (06221) 76 78 32

Kulturcafé

 Treffpunkt/Ort: Stadtbibliothek Eppelheim
Zeit: jeden letzten Montag im Monat,
16:00 bis 18:00
Leiterin: Doris Schünemann
Tel. (06221) 76 64 54

 In all' unseren Tätigkeiten lassen wir uns von dem Ziel leiten: Ihr BüKoBü e.V. ist stets für **Sie** da; unsere Mitarbeiterin im Büro, Martina Jänner, hilft Ihnen in allen Fragen gerne weiter.

Über die weiteren Interessengruppen Nähtreff, Radfahrergruppe, Spielertreff, Tanzkreis „Spätleser und Wandergruppe“ informieren wir in der nächsten Ausgabe der Eppelheimer Nachrichten.

Keglerverein 1962 e.V.
Vor der Saison ist nach der Saison
Kommt doch das 120 Wurf-System?

Am 9. bzw. 10. September beginnt die neue Saison in der neugegründeten Classic-Liga. Am gleichen Wochenende auch die Spielzeit für die Mannschaften der unteren Klassen. Auch der KVE wird wieder mit zahlreichen Clubs auf Bezirks-, Landes-, Baden- und Bundesebene vertreten sein. (Ein ausführlicher Bericht darüber

erscheint in den nächsten Wochen!) Noch wird im 100/200 Wurf-System gespielt. Die Frage nur, wie lange noch? Immer wieder scheint man in Deutschland am Ziel angekommen zu sein und sich mit dem alt bewährten Modus durchsetzen zu können. Auch Sperren auf internationaler Ebene haben uns nicht davon abgehalten. Als die Strafe aufgehoben wurde haben wir mit dem WM-Titel und der Vizeweltmeisterschaft doch sogar allen gezeigt, dass wir dort nicht wegzudenken sind und wenn sich ein Verband oder wie in Deutschland fast eine ganze Nation gegen 120 Wurf ausspricht, sollte dies doch endlich akzeptiert werden. Wir weigern uns schließlich auch nicht, uns bei Länderspielen oder ähnlichem der Allgemeinheit anzupassen. Mit Einführung des neuen Systems würde die Mitgliederzahl im deutschen aktiven Sportkegeln garantiert rapide absinken. Letztendlich entscheiden wohl doch nur unter anderem die Personen im DKB und nicht die betroffenen Keglerinnen und Kegler. Daran wird man nichts ändern können. Uns bleibt nur zu hoffen, dass die „großen Bosse“ endlich einmal kapieren, wofür es uns eigentlich geht!

Die Classic-Arena in Eppelheim steht vor einer Jubiläumssaison. Es ist nun immerhin schon bereits die fünfte Spielzeit, die auf diesen Kegelbahnen mit entschieden wird. Mittlerweile haben wir auch dank unseres Bürgermeisters eine hervorragend funktionierende Klimaanlage. Die heißen Spätrühlings- und Frühsommertage scheinen zumindest in der Kegelhalle gezählt.

Die vergangene Saison wurde durch die zahlreichen Austragungen von Meisterschaften auf Europas modernster Kegelbahnanlage fast schon zur Nebensache. Höhepunkt war sicherlich der Weltpokal im Herbst 2004. Ob und wenn welche Meisterschaften zusätzlich in der Saison 2005/2006 stattfinden, ist bis jetzt noch nicht bekannt. Kaum zu glauben allerdings, dass der Keglerverein Eppelheim leer ausgehen soll.

Auf eine für alle Seiten erfolgreiche „Runde“, die rund einen Monat kürzer dauert als bisher.

SG Poseidon Eppelheim e.V.
Golden Girls von Poseidon Eppelheim

Geschwister Rambacher und Suchecki holten bei den Badischen Jahrgangsmesterschaften 12 Goldmedaillen. Anja Rambacher gewinnt 3 x Gold in der offenen Wertung. Philipp Uhrig rettet die Ehre der männlichen Jugend.

Bei den Badischen Meisterschaften sowie Badischen Jahrgangsmesterschaften nahmen am 9. / 10. Juli in Weinheimer Freibad 14 Aktive von der SG Poseidon Eppelheim mit weiteren 39 Vereinen teil. Mit 35 Medaillen und 39 persönlichen Bestzeiten konnten sich die Eppelheimer hervorragend präsentieren. Am erfolgreichsten war Anja Rambacher, die in der Junioren-Klasse mit ihrem Jahrgang und den um ein Jahr älteren Schwimmerinnen gewertet wurde. 5 Goldmedaillen durfte die Fünfzehnjährige in der Juniorenwertung bei der Siegerehrung abholen. Weiterhin war sie über die 100 und 200m Rücken sowie über die 400 m Freilstrecke die schnellste Teilnehmerin der Veranstaltung und erhielt dafür weitere 3 Goldmedaillen. Die 50 m Rücken versilberte sie jeweils in der offenen wie in der Juniorenwertung. Über 2 Goldmedaillen freute sich die 2 Jahre jüngere Schwester Carina ebenfalls über die Rückenstrecken. Als Zweite schlug die Dreizehnjährige auf den 100 und 400 m Freilstrecken an. Eine weitere Bronzemedaille erkämpfte sie sich auf 200 m Freistil.

Ihre Vereinkameradin Patricia Suchecki aus Schwetzingen konnte in ihrem Jahrgang souverän

5 Goldmedaillen erschwimmen. Über alle Freilstrecken (50, 100, 200, 400) sowie auf 200 Lagen war sie in ihrem Jahrgang überlegen. Zwei weitere Bronzemedaillen erkämpfte sie sich auf den Bruststrecken. Eine Goldmedaille erzielte Philipp Uhrig als einziger männlicher Teilnehmer aus den Eppelheimer Reihen. Auf der 200 m Freilstrecke erkämpfte er sich eine Silbermedaille mit neuer Bestzeit. Bei ihren 6 Starts konnte Lena Käding neue persönliche Rekorde vorweisen und überraschte mit 3 Silber- sowie 1 Bronzemedaille. Schon im Training konnte man ihre Leistungssteigerung erkennen. Als Rückenschwimmer konnte sich Julius Adamiak mit jeweils einem 2. und 3. Platz durchsetzen. Tolle Zeiten und zwei Medaillen erkämpfte sich Tung Do über Schmetterling. Zur Siegerehrung wurde Philipp Fackel für 200 m Lagen gerufen um sich seine Silbermedaille ab zu holen. Patrick Kögel belegte für die gleiche Strecke den 3. Platz. Ein dickes Lob holten sich Amanda Farazi und Camilla Fauser für ihre tollen neuen Bestzeiten bei ihrem



Trainer Peter Brauch ab. Auch Julia Kneisel sowie Paula Ullmann wurden durch ihren Trainingsfleiß mit neuen Bestzeiten belohnt. Über die Bilanz der Meisterschaft freute sich Trainer Peter Brauch und kann über seine Arbeit am Beckenrand mehr als zufrieden sein.

Am Freitagabend vor den Badischen schwamm Anja Rambacher beim internationalen Schwimmfest in Darmstadt noch schnell 400 m Lagen und belegte den 3. Platz in der offenen Wertung. Mit der hervorragenden Zeit von 5:08,70 Min erschwamm sie sich ihren 14. Vereinsrekord.

Der Ironman oder „Sterben will ich am Solarer Berg“

Anfang Juli werden viele Langdistanz Triathleten immer nervöser, steht doch für viele ihr Saisonhöhepunkt an. Und nicht nur das, dabei müssen sich die Sportler auch noch entscheiden, bei welcher Veranstaltung sie denn starten wollen. Denn in Deutschland gibt es in einer Woche gleich 2 großartige Wettkämpfe. Natürlich haben bei beiden Wettkämpfen auch wieder Sportler der SG Poseidon mitgemacht und dabei wieder einmalige Erfahrungen gesammelt: Ironman Teil 1: Quelle Challenge in Roth/Roth, dem ältesten Langstreckenklassiker in Deutschland gingen Torsten Pahl und Holger Schostal an den Start. Und wie immer war auch in diesem Jahr eine großartige Stimmung an der Strecke. Die Zuschauer feuerten jeden einzelnen Teilnehmer an, so dass man aufpassen musste nicht zu schnell anzugehen. Torsten, der zwar mit dem Schwimmen nicht zufrieden war, dafür aber auf dem Rad und beim Laufen gut vorankam. Nach 10:23 h konnte er sich im Ziel feiern lassen. Und nach dem Rennen gab er dann unter anderem folgende Aussage von sich: „Erste Radrunde, Kilometer 72. Der letzte Anstieg vor Hilpoltstein, danach eine kurze Abfahrt, noch Mal beschleunigen. Ortseingang, sicherheitshalber auf das kleine Kettenblatt wechseln, damit Du Dich endorphingetrieben gleich nicht völlig sauer fährst. Du kannst sie schon hören ... langsam kriecht Dir die Gänsehaut von unten den Rücken hoch ... noch eine leichte Rechtskurve am Ende der Hauptstraße, und dann ... der Blick wird frei auf tausende von Menschen, im unteren Teil noch durch Absperrgitter kanalisiert, weiter oben rücken beide Seiten zusammen, vereinigen sich zu einer bunten, brodelnden, winkenden, schreienden, pfeifenden Masse ... Der Solarer Berg! ... Hier will ich sterben!“ (siehe Bild l.o.) Mehr von Torstens Eindrücken gibt es unter: <http://www.icasus.de/qcr2005/index.htm> Holger war nach dem Rennen mit seiner Leistung nicht so zufrieden, zwar hatte er beim Schwimmen noch seinen Spaß und auch auf den ersten Radkilometern ließ er sich von der großartigen Stimmung an der Strecke anspornen. Aber bei ca. Kilometer 80 auf der Radstrecke bekam er plötzlich Knieschmerzen, die dann immer schlimmer wurden. Und Holger so auf dem Rad, seiner Stärke, keinen Druck machen konnte. Zu diesem Zeitpunkt konnte Holger sich auch gern nicht vorstellen wie er noch den Marathon bewältigen sollte. Aber was ein echter Ironman ist, der gibt nicht auf. So auch nicht Holger, als er den Marathon mehr oder weniger in humpelnder Weise hinter sich gebracht hat. An diesem Tag war jeder ein Sieger der das Ziel erreicht hatte, genau so wie der Australier Chris McCormack, der seinen Gesamtsieg vom Vorjahr wiederholen konnte.

Ironman Teil 2: Ironman Germany in Frankfurt

Beim zweiten Großereignis in Frankfurt, gingen Andi Gantert und Dirk Velhagen an den Start. Auch hier herrschte an der Strecke eine Wahnsinnstimmung, die die Sportler zu Höchstleistungen anspornte. Dirk, der inzwischen auch einige Ironmans bestritten hat, ging es wie immer langsam an, da er nicht der beste Schwimmer ist. Aber schon beim der zweiten Teilstrecke konnte Dirk einige Konkurrenten überholen und beim Laufen lief es auch richtig gut bei ihm. Den Marathon lief er immer hin noch in 3:39 h was ihn zu einer guten Endzeit von 10:07 h brachte. Was Dirk am Anfang sicherlich etwas Ärgerte, denn eine Zeit unter 10 h wäre an diesem Tag vielleicht drin gewesen. Für Andi sollte es ein weiterer Versuch werden sich für Hawaii zu qualifizieren. Nach dem Schwimmen lag er auch genau im Soll, doch da hatte er noch den Großteil des Rennens vor sich. Auch nach den 180 km mit Rad sah es noch ganz gut, das sich Andi einen der Startplätze der AK50 sichern könnte. Jedoch folgte ja zum Schluss noch Andis Angststrecke, der Marathon. Und wie in den letzten Jahren musste Andi einsehen, dass es auch dieses Jahr nichts mit der Qualifikation werden würde. Nach dem Rennen war er dann auch dementsprechend enttäuscht. „Nun bin ich wieder frei. Ich freue mich auf

meine sportliche Zukunft und habe gestern meinen Abschluss und meinen Frieden mit dem Ironman gemacht. Die Menschen dort waren wunderbar. Ich habe sogar kurz geweint.“ gab er etwas wehmütig an, jedoch hat Andi sicher schon bald das nächste große Ziel vor Augen. Ganz vorne an diesem Tag konnte sich noch ein anderer großer Athlet der Region feiern lassen. Norman Stadler gewann nach Hawaii im letzten Jahr nun auch in Deutschland eines der größten Rennen.



Reiterverein 1929 Eppelheim e.V.

Ausflug des Reiterverein 1929 Eppelheim e.V. zur Schwaiganger Hengstparade vom 16. – 18. September 2005

Noch Plätze frei sind für die dreitägige Busreise zur Hengstparade in das Bayerische Landesgestüt Schwaiganger des Reitervereins Eppelheim.

Die Abfahrt ist am 16.09. früh morgens, so dass am Nachmittag noch die Möglichkeit zu einer Schifffahrt auf dem Tegernsee besteht.

Am nächsten Tag steht eine Stadtführung in Bad Tölz oder eine Rundfahrt in der Gegend Bad Tölz, Lenggries bis zum Achensee; evtl. weiter nach Rottach-Egern und Bad Wiessee auf dem Programm.

Am Abend ist der Besuch eines Bauerntheaters in Bad Tölz geplant.

Am Sonntag geht es nach dem Frühstück zur Hengstparade, die um 11.00 Uhr beginnt. Anschließend Heimreise.

Der Preis für diesen Ausflug beläuft sich auf 174,- Euro pro Person im Doppelzimmer und umfasst folgende Leistungen:

Hin- und Rückfahrt in einem First Class Reisebus

2 Übernachtungen in einem guten Mittelklassehotel (alle Zimmer DU/WC, Bad, TV)

2 x Frühstücksbuffet und Abendessen im Hotel

Eintrittspreise und Kosten für Ausflüge sind nicht enthalten.

Anmeldung und nähere Informationen bis zum 20.07.05 bei Frau Jutta Kocher Tel: 767069

TVE Leichtathletik

TVE A-Schüler Kramm + Albert etablieren sich in den TOP-Ten

Bei den Badischen Einzelmeisterschaften in Teningen etablierten sich **Msafiri Kramm + David Albert** von den TVE A-Schülern mit ihren erzielten Leistungen endgültig unter den 10 besten Schülern in Baden-Württemberg in den Disziplinen 100m + Speerwerfen. Da die beiden Schüler gleich in mehreren Disziplinen die Qualifikation erreichten und sie an zwei Tagen hintereinander an den Start gingen wurde in Teningen direkt auf dem Sportplatz im Zelt übernachtet. .

Gleich in vier Disziplinen ging der im Mehrkampf talentierte **Msafiri Kramm** an den Start. Am ersten Wettkampftag gleich ein Pau-

kenschlag, Verbesserung seiner 100m Bestzeit auf 12,22 sec und damit Verbesserung des über 25 Jahren alten Vereinsrekordes. Mit dieser Zeit qualifizierte er sich als sechster für den Endlauf und erzielte hier mit 12,36 sec nochmals eine Leistung unter seiner bisherigen Bestleistung (6.Platz). Im Hochsprung konnte er seine persönliche Bestleistung mit 1,60m einstellen und erreichte den 8. Platz. Eine bessere Leistung wurde leider durch den Zeitplan der Veranstaltung verhindert, da der 100m Endlauf zeitlich mit dem Hochsprung stattfand. **David Albert** ging am gleichem Tag im Diskuswerfen an den Start. Nach intensiver Vorbereitung im Training dann leider drei ungünstige Versuche im vierten Diskuswettbewerb seines Lebens. Aufgrund seiner sonstigen Leistungen ist es aber nur eine Frage der Zeit, bis er auch im Diskuswerfen sein Potential zeigen kann.

Nachdem die zwei Athleten den ersten Wettkampftag bei schwülheißen Temperaturen überstanden hatten ging es ins wunderschöne Freizeitbad Teningen um dem Körper eine kleine Regeneration zu gönnen und neue Kraft für den Folgetag zu tanken. Kohlenhydrate wurden im chinesischen Restaurant getankt und danach musste das Zelt zum Übernachten aufgebaut werden. Bei den tropischen Temperaturen war an ein frühzeitiges ins Bett gehen jedoch nicht zu denken, so dass der Tag gemütlich ausklang.

Am zweiten Wettkampftag trat das feuchtwarme Wetter etwas in den Hintergrund, dafür brannte die Sonne unerbärmlich vom wolkenlosen Himmel und ein Stück Schatten war auf dem Gelände Mangelware und heißbegehrt. Von diesen Bedingungen ließen sich David + Msafiri jedoch nicht beeinflussen. Gleich der erste Start an diesem Tag über 80m Hürden verlief für **Msafiri Kramm** nicht wie geplant. In seiner Spezialdisziplin gleich ein Sturz an der zweiten Hürde. Ausgeschieden! Glücklicherweise jedoch keine schwerwiegende Verletzung, so dass der Start im Speerwerfen nicht gefährdet war. Das Speerwerfen selbst war mit 17 angetretenen Athleten der zahlenmäßig stärkste und leitungsstärkste Wettbewerb bei den A-Schülern. Bei einer derartigen Teilnehmerzahl ist es nicht leicht die Konzentration zu behaften, da sich der Wettbewerb in der Hitze über sage und schreibe 2 Stunden hinzog. Msafiri konnte mit einer persönlichen Bestleistung von 39,53m gut mithalten und belegte in der Endabrechnung einen guten 10. Platz. **David Albert** zeigte im Verlauf in seiner Lieblingsdisziplin einen starken und konstanten Wettkampf. Im Wettkampf steigerte er gleich mehrmals seine persönliche Bestleistung auf sehr gute 44,08m erreichte den Endkampf und belegte den 7. Platz. Mit dieser Weite etablierte er sich unter den 10 besten Speerwerfern in Baden-Württemberg und unter den 40 Besten in Deutschland. Mit diesen Leistungssteigerungen der zwei Athleten und der Qualifikation für die süddeutschen Meisterschaften darf man gespannt auf die weitere Entwicklung sein.



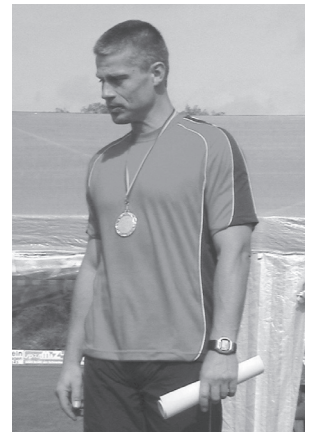
Andreas Eckert mit Kreismeistertitel

Mitte Juni waren die Mehrkampfmeisterschaften der Schüler des Rhein-Neckar-Kreises in Mannheim-Schönau und der TVE war mit zahlreichen jungen Athleten angetreten. Obwohl gleichzeitig die Badischen Blockmeisterschaften stattfanden und die qualifizierten A- und B- Schüler dort antraten, hatten sich die Trainer so abgestimmt, dass jeweils eine optimale Betreuung möglich war. Eine überragende Leistung bei diesen Mehrkampfmeisterschaften zeigte Andreas Eckert (M14). Er siegte im Vierkampf mit 1887 Punkten und wurde Kreismeister mit folgenden tollen Leistungen.

Die 100m sprintete er 13,26sec., im Weitsprung landete er bei 5,15m, im Hochsprung übersprang er die 1,48m und die Kugel landete bei 9,22m. Ganz knapp den ersten Platz verfehlt hat Hanna Rack (W8) mit 828 Punkten im Dreikampf (50m:9,05sec./Weit:2,98m/Ball:17m). Über einen vierten Platz konnten sich Stefan Scheuermann (M15) mit 1647 Punkten im Vierkampf und Florian Robl (M6) mit 240 Punkten im Dreikampf freuen. Alle TVE-Schüler zeichneten sich durch Ihren großen Einsatz aus und erzielten gute Leistungen. Viele von Ihnen erreichten persönliche Bestleistungen und sie konnten sich bei einer großen Teilnehmerzahl im Mittelfeld platzieren.

Michael Albert Deutscher Vizemeister

Bei den deutschen Seniorenmeisterschaften in Schweinfurt am vergangenen Wochenende wurde Michael Albert vom TV Eppelheim in der Altersklasse M40 deutscher Vizemeister im Kugelstoßen mit 14,34 m. In weiteren Disziplinen errang er jeweils den undankbaren 4. Platz, im Diskuswurf mit 40,95m und im Hammerwurf mit 39,98m. Dies ist nach dem Sieg bei den Deutschen Senioren-Mehrkampfmeisterschaften ein weiterer Erfolg für den Athleten. Diese Leistungen sind umso erstaunlicher, als er aktuell mit Verletzungsproblemen zu kämpfen hat. Trotzdem möchte er an den Seniorenweltmeisterschaften in San Sebastian im kommenden Monat antreten. Dort gilt es seine Weltmeistertitel im Kugelstoßen und im Werferfünfkampf zu verteidigen.



ADFC

5.ADFC Jugendfreizeit im August: mit dem Fahrrad durch Schwarzwald und Rheintal - Für Kurzentschlossene noch Restplätze frei!!

Unter dem Motto „Mit dem Fahrrad Natur und Stadt entdecken und erfahren“ bietet der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club in Heidelberg vom 30.Juli bis 07. August 2005 eine Radtour für Mädchen und Jungen zwischen 11 und 16 Jahren an. Die Strecke führt von St. Georgen über den Schwarzwald nach Offenburg und dann durch das Rheintal zurück nach Heidelberg. Doch wer jetzt denkt „nur Rad fahren, wie langweilig“, der kann was erleben: Auf dem Programm stehen außerdem der Besuch des Schwarzwaldbauernhof in Gutach, die Besichtigung der SWR - Fernsehstudios in Baden-Baden und ein Besuch im Hochseilgarten in Dudenhofen bei Speyer. Zum Abkühlen und Erfrischen geht's bei schönem ins Schwimmbad.

Wer jetzt Lust bekommen hat, an der Sommerfreizeit teilzunehmen, erhält weitere Informationen bei Michael Fröhlich, Tel.:06221-785632, e-mail: michael.froehlich@adfc-bw.de. Die Veranstaltung wird unterstützt vom Förderkreis - Jugend des ADFC.

Die Sommerfreizeit findet vom 30.Juli bis 07. August 2005 statt und kostet 230,- EURO (ADFC - Mitglieder erhalten 15,- EURO Rabatt) .

Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, von 14-15 Uhr

Vereinsleben

Verbindet, bringt Abwechslung in das tägliche Einerlei, formt die Menschen und fördert die Geselligkeit!
Deshalb: Werden Sie Mitglied in einem Verein!

Veranstaltungskalender und Kulturelles

Fr. 22.07. bis So. 31.07.2005

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
Fr. 22. Juli	18 Uhr	Baumschneidekurs / Sommerschnitt	Treff: Kirchheimer Str./ ASV-Sportplatz	Obst- und Gartenbauverein
	ab 18 Uhr	Eichenfest	Dietr.-Bonhoeffer-Gymn.	Dietrich-Bonhoeffer-Gymn.
	19-22 Uhr	Schulfest	Schulhof	Humboldt Realschule
23. + 24. Juli	ab 14/11 Uhr	Stadtfest „happy eppelheim“ mit Heuwagenrennen	rund um die RW-Halle	Stadt
Mi 27. Juli	16 Uhr	Letzte Singstunde vor den Sommerferien mit Jane Zahn	Stadtbibliothek	FK Stadtbibliothek
Sa 30. Juli		Flohmarkt	Parkplatz Rhein-Neckar-Halle	Fa. Wehr
Ausstellungen				
17. Juli - 05. August	zu den Öffnungszeiten	Ausstellung: „Findlinge“ mit Bildern und Skulpturen von Karin Beemsterboer und Eva Hoffmeister	Galerie im Rathaus	Kulturkreis / Stadt
sportliche Veranstaltungen				
Sa 30. Juli	11-19 Uhr	Abschlussfest	Klappermax, Altlußheim	ASV/DJK Fußball Bambini

Weitere Informationen

AVR



2000,- Euro Spende an die Dossenheimer Kindergärten übergeben

Über 1000 Besucher bei Tag der offenen Tür bei der AVR Service GmbH

Über 1000 Besucher zog es am vergangenen Samstag nach Dossenheim zur AVR Service GmbH. Das Interesse war groß an dem Entsorgungsbetrieb, der Woche für Woche die Abfallbehälter im Rhein-Neckar-Kreis leert. Der Fuhrpark, der über 70 Entsorgungsfahrzeuge umfasst, zeigt auf einen Blick, welche logistische Leistung hinter der Müllabfuhr im Kreis steht. Gilt es doch in 54 Gemeinden den Müll einzusammeln.

Gelobt wurde die Leistung der AVR Unternehmen von Landrat Dr. Jürgen Schütz, der sich über die Vielzahl der Besucher freute und den Fissanstich übernahm.

Beim Torwandschießen mit Radarmessung, an dem sich der Landrat Dr. Jürgen Schütz und mehrere Aufsichtsratsmitglieder der AVR sowie Kreisräte beteiligten, wurde die erschossene Geschwindigkeit in einen Eurobetrag umgewandelt. Zusammen mit dem Kuchenverkauf, den die Belegschaft organisierte, konnten insgesamt 2000,- Euro erzielt werden. Diese nahm der Dossenheimer Bürgermeister Hans Lorenz gegen Ende der Veranstaltung stellvertretend für die Dossenheimer Kindergärten von den beiden Geschäftsführern der AVR Service GmbH, Alfred Ehrhard und Siegfried Rehberger, entgegen.

Das Programm bot Abwechslung für Jung und Alt. Die Band K. J. Dallaway & friends sorgte bei heißen Temperaturen für ebenso heiße Rhythmen.

Die anwesenden Kinder konnten sich in einer Hüpfburg austoben und wurden von einem Clown geschminkt. Als Geschenk gab es für die Kleinsten einen Wasserball und einen Luftballon.

Als zusätzliche Überraschung traten die „Dossema Schauenburg Geischda“ auf, die mit ihrer Guggemusik für einen fröhlichen Ausklang der Veranstaltung sorgten.

Schwangerschaftsberatung jetzt auch Online

Die Schwangerschaftsberatungsstelle des Caritas-Verbandes für den Rhein-Neckar-Kreis bietet seit kurzem im Verbund mit vielen kath. Schwangerschaftsberatungsstellen in Deutsch-

land zu allen psychosozialen und sozialrechtlichen Themen, die Schwangerschaft betreffen, jetzt auch Online-Beratung an folgenden Tagen an:

Mo-Fr 10-12 Uhr; Mo, Mi, Do 19-21 Uhr; Di, Do 17-19 Uhr.

Info: www.caritas.de, Schwangerschaftsberatungsstelle des Caritasverbandes RNK, Kuno-Fischer-Str. 7, HD, Tel.: 439961/62, E-Mail: fachdienststelle.heidelberg@caritas-rhein-neckar.de

Achtung „Dach-Haie“ unterwegs!

gerade in den letzten Tagen erhielten wir von mehreren Bürgern die Information, dass wieder die so genannten „Dach-Haie“ unterwegs sind. Ziel der unqualifizierten Betriebe ist es, ahnungslosen Hausbesitzern eine Dachreparatur, Dachsanierung, Dachumdeckung oder Fassadenbekleidung für übersteuertes Geld zu verkaufen.

Wir möchten die Bürger vor solchen Haustürgeschäften warnen und bitten Sie den beigefügten Pressetext in Ihrem Gemeindeblatt zu veröffentlichen. Sie können uns helfen die Bevölkerung vor unseriösen Dachdeckern zu schützen.

Dachdecker-Innung Heidelberg

**Katrin Herrmann
Adenauerplatz 2
69115 Heidelberg**

Hitze: Auto kann tödliche Falle für Tiere werden

Der Deutsche Tierschutzbund gibt Tipps für alle Heimtierbesitzer, wie ihre Lieblinge Hitze gut überstehen. Denn nach wie vor sterben Jahr für Jahr Tiere, weil ihr Halter nicht bedenken, dass auch Hunde, Katzen, Kaninchen und Co. Unter der Hitze leiden. Insbesondere das Auto kann für Tiere zur tödlichen Falle werden.

Bei allen Tieren, die im Käfig leben und der Sonne nicht ausweichen können, muss der Halter entsprechende Vorsorge treffen. Wichtig ist, dass der Käfig nie in der prallen Sonne steht. Wer morgens aus dem Haus geht, sollte bedenken, dass sich der Sonnenstand im Laufe des Tages ändert. Ein frischer Wind bringt zwar ein wenig Abkühlung, doch sollten Käfige niemals im Durchzug stehen. Für Hundehalter gilt, dass der ausgiebige Spaziergang bevorzugt in die Morgen- und Abendstunden verlegt werden sollte, wenn die Temperaturen gemäßigter sind.

Niemals sollten Tiere im Auto zurückgelassen werden. Auch dann nicht, wenn der Wagen im Schatten steht. Zum Teil heizt sich das Fahrzeuginnere binnen kurzer Zeit auf über 80 Grad auf. Auch das offene Schiebedach und das einen Spalt breit geöffnete Fenster helfen hier nicht. Passanten, die ein Tier entdecken, das in einem in der prallen Hitze stehenden Auto zurückgelassen wurde, sollten keine Hemmungen haben, die Polizei zu verständigen.

Pferde und Rinder auf der Weide sollten ebenfalls immer die Möglichkeit haben, sich in den Schatten zurückzuziehen. Auch hier gilt, dass immer ausreichend Wasser in der Tränke sein muss.